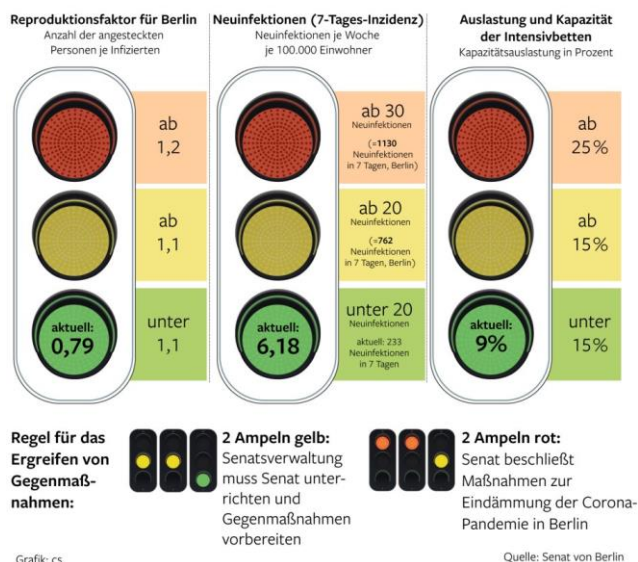


Die Corona-Ampel

Was wir so salopp als Ampel bezeichnen, ist eigentlich eine Lichtsignalanlage oder Lichtzeichenanlage und erklärt damit dem Nutzungszweck viel besser. Sie gibt uns also ein Lichtsignal, das wir nicht übersehen sollten. Ich habe mich bei diesen ganzen Zahlen und Werten, die uns Virologen und nach eigener Interpretation Politiker zu erklären versuchen, immer gefragt, und nun? Was bedeutet das für unseren Alltag? Es gab in den letzten Wochen zu viele Widersprüche, die nur eines verdeutlichen: Keiner weiß genau Bescheid, aber alle haben eine Meinung. Und diese wird jeden Tag in Sondersendungen und Gesprächsrunden rauf und runter diskutiert. Hört man dem Chefarzt der SPD, **Karl Lauterbach**, zu, hat man schon schlechte Laune, weil der am liebsten den Stillstand fortsetzen würde. Die Podcast-Virologen machen einem mal mehr mal weniger Mut. Jeden Tag wird eine neue Corona-Zahlen-Sau durchs Dorf getrieben.

Berlin hat sich nun für eine Ampellösung entschieden, ein Mix aus drei verschiedenen Werten. Natürlich habe ich keine Ahnung, ob das ein erfolgreiches Hilfsmittel bei der Eindämmung der Pandemie sein kann. Aber, ich halte es einen sinnvollen Indikatorenmix, besser als alles andere, was bisher angeboten wurde. *Quelle: Berliner Morgenpost*



Natürlich meldet sich gleich wieder der Reinickendorfer Amtsarzt **Patrick Larscheid** mit kritischen Anmerkungen zu Wort. Von den anderen elf bezirklichen Amtsärzten ist nichts zu hören, vielleicht deshalb, weil sie ihre Zeit mit Arbeit verbringen, anstatt Interviews zu geben. Das reflexhafte Zuwortmelden

der vielen tatsächlichen und politischen Experten ist wirklich anstrengend. Man kann sie nicht mehr hören, und sehen schon gar nicht.

Die **Berliner Morgenpost** erklärt uns dankenswerter Weise heute die neue Ampelanlage.

Reproduktionszahl (R-Faktor): Wenn der R-Faktor drei Tage hintereinander höher ist als 1,1, springt die Ampel auf gelb. Ab 1,2 ist die rote Linie für diesen Indikator überschritten. Bisher liegt der R-Faktor in Berlin laut Gesundheitssenatorin **Dilek Kalayci** in Berlin bei 0,79.

Neuinfektionen: Bundeskanzlerin **Angela Merkel** legte letzte Woche die Zahl 50 als Höchstzahl auf 100.000 Einwohner für Neuinfektionen fest. Auf Berlin gerechnet wären das 1.850 Neuinfektionen pro Woche, die bislang nie zu verzeichnen waren. Berlin legt die Grenze, was Sinn macht, auf 30 fest, was 1.130 Neuansteckungen entspräche. Derzeit steht Berlin bei sechs Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen.

Intensivbetten: Dritter Indikator sind die vorhandenen Intensivbetten. Sind 15 Prozent der Kapazitäten mit Covid-19 belegt, springt die Ampel auf gelb. Rot ist bei 25 Prozent erreicht. Gegenwärtig sind neun Prozent der Intensivbetten in Berlin belegt.

„Insgesamt sei die Ampel ein System, um die Lage in Berlin gut beurteilen zu können, sagte der Regierende Bürgermeister **Michael Müller** (SPD). Man habe jetzt einen Punkt erreicht, wo wir einen Weg der vorsichtigen Öffnung und Lockerung gehen können“, sagte Müller. Es bleibe ein Herantasten an eine neue Realität“, schreibt die Berliner Morgenpost.

Bevor nun alle Meinungsträger das Ampelmodell gleich wieder in die Tonne treten, könnte man doch erst einmal danach verfahren. Letztlich sind weitere Lockerungen beziehungsweise das Aufrechterhalten von bereits vorhandenen Lockerungen abhängig von den Neuinfektionen. Und: „Lockerungen sind keine Selbstverständlichkeit“, sagt Michael Müller.

Besonders ärgerlich ist es, dass wir derzeit in Berlin eine vielstufige Verwaltung zu haben scheinen. Die einen gehen jeden Tag zur Arbeit und leisten viel, während man dieser Tage weder auf den Standesämtern ein Aufgebot bestellen kann noch eine Baugenehmigung bekommt. Obwohl Zusammenkünfte von 20 Personen, gerade auch bei Hochzeiten, erlaubt sind, weigert sich das Standesamt Tempelhof-Schöneberg mehr als vier weitere Gäste neben dem Brautpaar bei der Trauung zuzulassen. Das ist eine bodenlose Unverschämtheit und geht weit über das berechnete Bedürfnis nach Schutz der Mitarbeiter hinaus. Schon mal was von Spuckschutzwand gehört? Gibt es schon ab 75 Euro. **Ed Koch**